

Freytags, den 12. Aug. 1740.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen K. K. Unsers
Allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten Approbation
und auf Dero specialen Befehl

No.



33.

Handwritten signature or mark on the right margin.

Wochentlich = Stettinische

Frage- u. Anzeigungs- Nachrichten,

Korans zu lesen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowol in- als ausserhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; Ingleichen was vor Sachen zu verlehnen, zu leihen, zu verspielen vor- kommen, verlohren; gefunden; oder gestohlen worden: Diesen werden sohan angefaet diejenigen Persohnen, welche entweder Geld lehnen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen; oder auch selbige zu verpachten haben; ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angetommenen Fremden K. K. Inlezt findet sich die Bier- Brod- und Fleisch- Taxe, nebst dem Marktängsten Preys der Wölle und des Geträys des in Vor- und Hinter- Postern, wie auch die Designation aller abgegangenen und angelommenen Schiffer.

1. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem in den Königl. Forsten des Amts Stolp in Hinter-Pommern an 70. Stück Eichen zu allerlei Sorten Schiffe-Holz, ausgearbeitet und nach Stotmünde angefahren worden, welche an dem Meist- biethenden verkauft werden sollen, mozu Termini auf den 22. Augusti 5. und 19. Septembr. c. anderah- met; Als wird solches hiernächst hiedurch bekannt gemacht, daß diejenige welche solchane zu Schiff- Holz ausgearbeitete Eichen zu kaufen willens, sich in obigen Terminis vor der Königl. Krieges- und Do- mainen- Cammer einzufinden können, alsdenn mit selbigen desfalls accordiret auch ihnen die Designation und Aufmessung wie die Sorten beschaffen, voranzeiget werden solle. Signaturum Stettin, den 25. Julii 1740

Königl. Preussl. Pommersche Krieges- und Domainen- Cammer.

Es sollen den 17. Aug. a. c. Vormittags um 8. und Nachmittags um 2. Uhr, allerhand gute und wohl conditionirte Meublen, aus Kupffer, Zinn, Messing, Eisen, Leinen, Betten, Kleidung und Haus- Geräth bestehend, in des Sclächter Mrstr. Lieben Sen. Creditorum Hause in der Frauen- Straße als hier, per modum auctionis an dem Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden, welches denen Liebhabern guter Meublen hiedurch notificiret wird.

Nachdem in den Königl. Kempten Ufermünde Vadaala und Friederich Stroalbe, an 350. Ringe Stab Holz, 20. Schock Franz Holz, 350. klein Klapp Holz in Borrath haben, welche licitiret und an dem Meistbietenden verkauft werden sollen, wozu Termin auf 15. 22. und 30. Augusti anberohmet; Als wird solches jedermännlich hiendurch bekandt gemacht, und können diejenigen welche Lust haben auf obiges Stab und Klapp Holz zu bieten, sich in Termin des Morgens um 9. Uhr vor der Königl. Krieges- und Domänen-Cammer einfinden, ihre Offerte nach Befallen thun und gewärtigen, daß plus licitanti solches zugeschlagen werden solle. Signatur Stettin, den 8. Augusti 1740.

Königl. Preussl. Pommerische Krieges- und Domänen-Cammer.

Künftigsten Mittwoch, als den 17. Aug. sollen alhier in des Buch Händlers Nicol. Keimari Des hausung in der grossen Dohn-Strasse, Theol. Juristische und andere gute philologische Bücher verauctioniret werden, wesshalben die Pn. Liebhaber sich alsdann einzufinden belieben werden; Der gedruckte Catalogus wird ohn Entgeld angegegeben.

Es sind des seel. Daniel Krüger Seniors Frau Wittwe und Kinder willens, ihre 7. Häuser auf der grossen Laskabe vor einen billigen Preis zu verkaufen; Wer nun Lust und Belieben trägt eines oder das andere davon zu erhandeln, kan sich im löbl. Laskabischen Gericht alhier einfinden und seinen Both ad Protocolum geben, auch gewärtigen, daß nach aller Möglichkeit mit ihnen accordiret werden sol. Wolte ein oder anderer Liebhaber diese Häuser vorher besehen, so kan er sich bey der vermittelten Frau Krüger auf der grossen Laskabe melden, welche ihnen dieselbige ansetzen wird.

Es soll des Ggobens Brauer Christian Mittelstädts Haus, welches alhier zu alten Stettin auf dem Rosen-Garten, zwischen des seel. Matthias Erben und der Junger Fickens Häusern inne belegen, in dem Rechts-Tage nach Bartholomei in dem lobshamen Stadt-Gericht hieselbst vor- und abgelassen werden; Wer also eine geandete Ansprache daran zu haben vermeinet, kan sich alsdann daseibst melden und sein Recht wahrnehmen.

Bei dem Buchdrucker Hermann Gottfried Essenbahrten, sind noch einige complete Duldigungs-Carmine auf unsern Allergnädigsten König und Landes-Vater Hn. Friederich des Andern ic. ic. wieder zu bekommen, indem unterschiedliche Bogen wieder von neuen gedruckt worden, sind zusammen 8. Bogen. kosten 2. Gr.

2. Sachen, so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

In dem Contradischen Buchladen zu Stargard sind nebst andere Bücher um billigen Preis zu haben; Sammlung derjenigen severlichen Heben, welche bey der Erb-Duldigung der Ebn-Marck Brans denburg, sowohl im Nahmen des Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Hn. Friedrichs, Königs in Preussen ic. Durch den wirklich Geheimden Etats-Minister und Obers-Appellations-Gerichts-Präsidenten Hn. von Arnim in die verammelte Lands-Stände, Deputirte und hiesige Bürgers-Gericht, als auch von wegen jetzt befaseter Stände an Ihre Majestät unsern Allergnädigsten Könige und Herrn durch den Vice-Präsidenten auch Geheimden Justiz- und Ober-Appellations-Rath Hn. von Görne, imgleichen durch den Hn. Stadt-Präsidenten auch Geheimden Krieges- und Domänen-Rath von Neuens dorff am 2. Augusti dieses Jahres gehalten und abgelaget worden, nebst denen in Kupffer gestochenen Medaillen. fol. 2. Gr. Mathemii Institutionis historia christiana majores seculum primum. 4to 22 Gr.

Es wird hiendurch jedermännlich besonders denen Langschien Creditoribus bekandt gemacht, daß den 29. August. c. als den Montag nach dem 11. Trinitatis in des Franckischen Richter Strads Hause zu Stargard, Morgens um 8. Uhr nachgesetzte Pfänder, so dem Stargardischen Kaufmann Jaques Couvreaux vom verstorbenen Doctor und Bürgermeister Janzen untersezt seyn, öffentlich subhastiret und gegen baare Bezahlung an dem Meistbietenden losgeschlagen werden sollen, als 1) eine silberne Uhr, 2) ein goldener Stoch-Knoeff, 3) ein Kreuz mit 11. Diamanten, 4) ein Ring mit 6. Diamanten, 5) ein silberne Anders-Schädel und 6) eine Hals-Schur mit kleinen edlen Perlen Die Liebhaber, so vor specificirte Pfänder ante Terminum auctionis praesum in Ansehschein nehmen wollen; können sich dieweilhalb dem Franckischen Richter Strad zu Stargard in der Prigorger Strasse wohnhaft melden.

Bei dem Lubenischen Stadt-Gerichte soll des dasigen Bürgers und Tuchmachers Mr. Jacob Winks Lassen Jun. Wohn Haus in der Schilff-Strasse, Neben-Wohnung, Stallung, Wärdeland und Ende Landes vor dem Mega-Thor, nebst dem darunter befindlichen Garten und Haus-Garten auf der Schilff-Wiese so auf 324. Rthlr. 21. Gr. taxiret, umgehenden Schulden halber plus licitanti verkauft werden, und sind Termin Licitations auf den 2. und 30. Sept. auch 28. Octobr. c. Morgens um 9. bis 12. Uhr anberohmet, in welchen Terminis diejenigen, so Lust haben solches zu kaufen, in Curia daseibst zu erscheinen, darauf bieten und zu gewärtigen haben, daß im letzten Termin plus licitanti solches selbigen sol adjuiciret werden.

Als der seel. Feld-Schere vom Hochlöblichen, Dorsischen Regiment Hr. Frantz den 6. Martii c. seelig verstorben, dessen nachgelassenes weniges Vermögen aber wegen ein und andern Schulden unumgänglich verauctioniret werden müssen, und dann selbe in einen complete Feld-Kassen, einiges Haus-Gerath und einigen chyrurgischen Büchern bestehen, so wird in Verauctionirung diese Sachen Termin auf den 24. Aug. hiemit angezet, in welchen sich die Pn. Liebhaber alsdann Morgens um 9. Uhr in des Chyrurgi Hn. Reddenbergs Hause auf dem grossen Wall einfinden und baares Geld mitbringen können, da dann einem jeden dasjenige was er ersehen wird sofort extrahiret werden soll.

Als im ersten Termino Licitationis des zu Aresam in der Stein-Strassen belegenden Johann Adm. merischen Hause, sein Käufer sich gemeldet, als hat das Wapen-Gericht befehle einen ordentlichen Terminum zu Verkaufung des hiesigen Hauses auf den 21. Aug. c. a. präfixiret. Wer demnach Belieben trägt, das hiesige Haus mit denen Pertinentien als einer Wiesen und einen dabei befindlichen Garten käuflich an sich zu bringen, derselbe kan sich in vordenanndtem Termino Nachmittags um 2. Uhr vor dem Wapen-Gericht gesellen, und seinen Both thun.

Es wird abermahen dem Publico bekannt gemacht, daß das Schulzen-Gericht zu Pirmhausen ohn- weß Stargard belegen, beueßt dem dabei belegenden Essathen-Hof mit allen Pertinentien, an Acker, Wiesen, imgleichen das dabei vorhandene Vieh, wie auch der disjährige Einschnitt, welcher gientlich zuge- tragen, verkauft werden sollen; Daseru sich nun ein annehmlicher Käufer hierzu findet, derselbe kan solches in Augenschein nehmen, und entweder mit der Frau Eigenthümerin in gedachtem Pirmhausen oder auch mit dem Hegde-Kentler Hr. Lehmann in Wessenthin accordiren; Man verstricht einen billi- gen Accord und zweiffelt nicht, daß einem jeden Land-Mann dieses Schulzen-Gericht gefallen wird.

Es hat der seel. Hr. Major von Halbom bereits vor einigen 20. Jahren 2. Diamantene Ringe, 2. Braseletten, und 1. Kreuz vor 150. Rthlr. an seel. Hn. Martin Hennecken in Colberg verseyt; Wenn nun die Pfänder weder Capital noch Interessen tragen, zu dem Ende derselbe Einhaber auch des- reits im Anno 1738. die Verkaufung urreget, und dem Intelligenz-Bogen fu. No. 14. inseriren lassen; Als wird es super abundanti hiedurch nochmalen notificiret, daß falls den 2. Sept. c. an der Gerichts- Stube sich Niemand melden sollte, solche Pfänder praxia taxatione, plus licitanti ohnsehlhah zugeschlagen werden sollen.

Des seel. Daniel Starcken hiesigen Stadt-Ketsteken und Tuchmachers Wohn-Haus zu Tem- selburg, ohnweit des Ehrenschen Thores belegen, welches zugleich ein Wirths-Haus ist, soll von denen Erben an dem Westbietenden verkauft werden, und könn n sich dessintwegen die Liebhaber am 22. Aug. c. den 5. Sept. und den 19. Sept. ejusd. als in Termino ultimo bey dahigem Magistrat gehörig mel- den, und was fernersit deshalb verseyt wird, abwarten. Des Hays ist wohl belegen, am bequemen Orte, die Leute zu behürten, und soll vor bare Bezahlung verkauft werden.

3. Sachen so außerhalb Stettin verkauft wurden.

Zu Colberg, in dem Pfannschmieden, verkauft Reichthor Albrecht seine Wohn-Wude an den Vooch- Mann Gottfried Michael vor 85. Rthlr. welches Königl. allergnädigster Verordnung gemäß hiedurch be- sandt gemacht wird.

4. Sachen, so innerhalb Stettin zu verpachten.

Demnach die Nacht-Jahre wegen der bishero im Ante Neu-Stettin verpachtet gewesen Jagden, auf verschiedenen Terminis 1740. zu Ende gelauffen, und solchane Jagden ferner zu verpachten man dem Kö- nigl. hohen Interesse convenable gschändet, so werden hiezu Termini auf den 20. und 27. Aug. wie auch 3. Sept. c. anderahmet; Wer nun solchane Jagden zu pachten willens, kan sich in obgedachten Terminis bey dem Königl. Krieger- und Domainen-Cammer melden, alsdenn mit selbigem dieserhalb accordiren, und ihm ein Contraa dardur ertheilet werden solle. Signatum Stettin, den 3. Aug. 1740.

Königl. Preuss. Krieger- und Domainen-Cammer.

5. Sachen, so außerhalb Stettin zu verpachten.

Als zur Pachung des Köhlnischen Stadt-Eigenthums sich noch zur Zeit kein annehmlicher Pächter ge- funden. So haben diejenigen so daru Belieben tragen, sich entweder bey dem Commissario Loci Krieger- Rath Wischmann, oder dirigirenden Bürgermeister Scheunemann zu melden, wo sie die Anschläge zu jedem bo- tom men können, und dienet denselben danächst zur Nachrich, daß denjenigen der die General-Pacht übernimmt auf sich finden der Königl. Krieger- und Domainen-Cammer 100. Rthlr. pro salario jährlich gerichet werden sollen, und kan derselbe überdem zu Gohrband anständig wohnen, anderer Vortheile nicht zu andenden.

Nachdem zu den Rigenwaldischen Stadt-Güthern bis dato sich noch kein General-Pächter gefun- den, und die Königl. Krieger- und Domain-Cammer dennoch darauf beseshet, daß dieselben verpachtet werden sollen, auch zu dem Ende von derselben dem General-Pächter ein gewisses Salarium ausgemaket werden soll; So wird solches hiemit nochmalen zu jedermanns Wissenchaft gebracht, und kan darüber so zu etwa zu entziehen gedenket, den neuen Einrichtungen, Etat zu Rath-Hause revidiren, sich darans zu informiren, worauf dessen Vorklänge bey der Königl. Cammer referiret werden sollen.

Der Magistrat der Stadt Greiffenberg läset jedermänniglich hiedurch kund machen, daß die Arrhende- Jahre des Werwercks in ihren Eigenthums-Dorf Schellin, mit diesen Jahre ablauffen, mithin dasselbe anderweitig licitiret werden solle, zu dem Ende der 25. Aug. 8. und 19. Sept. c. hiemit angesetzt wird; Wer nun Lust und Belieben trägt, solche Arrhende zu übernehmen, kan sich in Termino pradiis zu Nachte Hause in Greiffenberg, Vormittag um 9. Uhr melden und sein Both thun, es soll mit dem Westbietenden sodann geschlossen werden.

Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Greiffenbergsche Arrhende-Jahre, wegen des Biegeles mit diesem Jahre ablauffend seyn, mithin zu anderweitigen Verpachtung wieder licitiret werden soll, zu dem Ende der 22. Aug. der 5. und 15. Sept. angesetzt wird; Wer nun Lust, und Belieben trägt,

dieselbe wieder in Nacht zu nehmen, kan sich in prædictis Terminis in Dreiffenbergs Vormittag um 9 Uhr zu Nacht Hause melden, und darauf bethen, es soll mit dem W. stibethenen sodann geschlossen werden.
Zu Anclam ist eine Duffe Kleider-Altet auszuthun; Wer nun da, u. Verleiden hat, selbige in Nacht zu nehmen, kan sich bey dastzen Kirchen-Provisores melden.

6. Sachen, so innerhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist in voriger Woche jemanden ahiet zu Stettin eine Charulle ertröden, und aus denselben diebischer Weise, ein goldn Ring worinnen 6. Buchstaben und 2. Dazaren satzet, und noch ein goldenes mit 9. kleine Diamantene Steine umfegter Ring ertröden worden, und werden also alle und jede imselbden die Hn. Uoveller- und Gold-Arbeiter dienlich erludet, daß wann diese gestohlene Ringe möchten zum Verkauf gebracht werden, dem Verkäufer bey dastzen Königl. Post-Amt anzuzeigen, und vor die schadte B. mähnung ein Recompente abstehe n. u. lassen.

7. Sachen, so außerhalb Stettin gestohlen worden.

Zu Cammin, auf dem Dohm, ist in abgewichener Woche aus einem gewissen Haus, und zwar aus dem Stube, ein gebühd Spanisch-Rohr, mit einem silbernen Knopf und dergleichen Hängel, worin eine schwarze seidene Baumelotte, vorklöser und diebischer Weise ertröden worden. Sollte nun selbiges jemandem zum Verkauf offeriret werden, oder es lönte sonst jemand davon einige Nachricht erden, derselbe diebebe solches den Hn. Cämmerer Fürstencanen daselbst anzuzeigen, und hat einen guten Recompente zu erwarten.

8. Citatioes legalis in allen nach Stettin.

Der Hr. Ober-Gerichts-Rath Gustav Friderich von Bröder auf Campon, hat sein Antheil in dem Guthe Wagemühl, bestehend in 2. Hüfen mit dazu gehörigen Cessäten Ländern, Jurisdiction und übrigen Perennencien, an den Hn. Ober-Gerichts-Rath Christian Wilhelm Grundmann verdricklich abretzert, und sind deshalb alle und jede Creditores, auch die welche ex iuragations oder ex quocunque alio Capite, als gedachten Antheil in Wagemühl einig An sprache haben, auf den 25. Octobr. 1740. in vim iustitiae sub pena præclusæ & perpetuæ silentii vor dem Königl. Preussl. Lt. e. Märckischen Ober-Gericht zu Prenglow erüret.

Es hat der Schartz- und Radriater Matthias Schöp, zu Stargard, die Schartz-Radriater zu Schlags in Hinter-Vommern nebst allen Perennencien von dem Schartz- und Radriater Job. Daniel Stoffen, vor 300. Rthlr. erhandelt, welche auf Wi dachis beahlet werden sollen; Es wird also solches hienit öffentlich bekannt gemacht, damit dsesenjen, so daran An sprache zu machen vermerken, sich bey dem Käufer Matthias Schöp, zu Stargard melden können, oder sie dazen zu gewärtigen, daß ihnen künftlich ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Der Hr. Lieutenant Nicolaus Valentin von Kleist, hat sein Antheil Gutthes in Kalkow und Hintein mit allen dazu gehörigen Perennencien an den Hn. Amtmeister Duds aus De. n. von Kleist, so in Kalkow wohnt, und das meiste sowohl in Kalkow als Murrin ohne ein w. s. t. erbi. überlassen und veräußert. Wenn nun jemand vermerket ex iure agnations oder ex quocunque alio capite einige An sprache an gedachten Antheil Gutthes zu haben; So kan derselbe sich innerhalb 14. Tagen bey gedachten Käufer dem Hn. Amtmeister von Kleist in Kalkow bey Schaefer bezeugen in dem, und seine iura produciren, welches genfalls notwendig seyn, daß er fernhin nicht abhret, sondern anspruch von gedachten Antheil Gutthes excludiret werden wird.

Zu Cammin veräußert der Böhger und Drechsler Wfr. Johann Schmidt, eine Wiese auf dem Wasmenh. u. u. er von seinen Eltern geerbt, und zwischen dem Hn. Senator Johann Lohden Start und Gildwerth's belegen, vor 30. R. th. Wer also eine An sprache daran zu haben vermerket, kan sich dato 14. Tage bey dastzen lobbsamen Stadt-Gericht melden, und seine iura obferviren.

Sel. Nothschaff Steten Erben zu Lobben, veräußern ihre vom Silber Thore d. selbst belegene Scheyne, samt dabey befindlichen Garten; Sollte nun jemand einige An sprache daran haben, derselbe solle seine iura binnen Ordnung's-Frist, in so e. competenten behaupten.

Zu Damhgow veräußert Wfr. Christian Luthoritz, seine bey den Erb-Mädchen an Johann Langen, hiesigen J. Scheider zu Vahwald, und wird bey gedachter Erlassung auf den 4. Oct. 1740. öffentlich, meldend allen dazen etwa daran gelegen, hienit öffentlich kund gemacht wird, ih. erzwangtes Interesse in Termino haben wahrzunehmen.

Des Hn. Martin Woffen, Wäpger und Köpfer in Cösin, nachgelassenes Haus in der sogenannten Peters-Strasse, ist veräußert an Wfr. Johann Haas, Bürger und E. s. t. d. e. l. s. t. so j. man dazan erbi. s. u. so dazan hat muß er sich innerhalb 14. Tagen bey dnen Käufer oder Verkäufer melden, oder dazan nach dem dastzen sey, daß er abgewartet werden soll.

Nachdem d. Reichs-Rathschens Witwe zu H. s. t. veräußert Intelligenz-Bogen No. 27. an ihrem Schwieger-Sohn Wfr. Christian Köhler in Bärger und Schwaner in Stargard, eine halbe Hufe Pflanzige Ländung vor 800. Rthlr. Kauf u. w. s. t. abretzert; So wird solches nachmahen hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß wenn jemand dazwischen etwas einzuwenden vermerket, er sich auf künftlichen 24. Aug. bey dastzen Stadt-Gericht zu melden, im maassen nachhero dessen An sprache null und nichtig erüret werden soll.

Es verkauft die Fran Burgemeister Hinderburch an den Apotheker **Dr. Peter Kiselbach**, also wie diese so die vore Wiese genannt wird, und an den Worschen Müller **Mstr. Daniel Wablschen** einen Kampf so bey dem Saalgen See belegen ist; Wer also hieran eine Anspache zu haben vermerget, kan sich bey der Fran Verkaufserin binnen 14. Tagen melden.

9. Gelder zu insbahr ausgethan werden sollen.

Es sind dem Königlich Hospital St. Peter alhier 500. Rthlr. aufzulegen worden, welche auf **Mischaells. c. auß.** abget werden sollen; Wer nun solches Capital wieder aufzuheben will, und recht sichere Hypothec an Landung oder Güter unterlegen kan, hat sich d. halb bey der Königlich Preuss. Pommerschen Regierung zu melden, und ein Mandatum an d. hiesigen Administratorem **H. Secretarium Döllz** zu extrahiren, welcher als Rendante von erwählten Stifft, die Gelder gegen eine bindige Obligation abzusetzen wird.

Well bey der Stargardischen Stadt-Cämmerey ein Capital von 1000. Rthlr. eingelommen, welches hindereum sicher soll befristiget werden; So wird solches hienot gemauert, damit diejenigen, welche zureichende Sicherheit bestellen können, sich bey ge. achter Cämmerey ansehen, und Nachruht einziehen können.

By dem Fisco **Visualis** zu Regenwald, best. ein Capital von 150. Rthlr. so auf 250. Rthlr. erhöhet werden kan, welches aus Land, und die erste Hypothec anzulegen aufgethan werden sol; Wer nun solches verlanget, und Best. einzuzug aus dem Landen Hypothecquen Stad, daß die Schuld auf die Hypothecquen haften, bezuzugen und res. Königl. Consistorium unter dieser Anliche zu gen bezuzorget kan, der wolle sich entwedt bey dem Regenswaldischen Präpositen **Hn. Peter** zu Emden oder denen Provisoribus **Dieses Fisci Visualis**, Pastore **Arndt** bey zu Kuddegen und Pastore **Arndt** zu Wilschagen melden.

10. Avertissement.

Die Freygenossliche **Blauenberg** Weide, werden nunmehr dergestalt eingerichtet, damit **Er. Königliche Majestät** sämtliche Lande nach dero allergnädigsten Befehl mit geringschmehnen Mannen zu allen Zeiten versehen werden können, und sich davon 2. Nieder Lagen, davon die eine zu Brandenb. an der Ober bey dem **Darth Mann** Landemuth, die ander zu Berlin bey dem Geheimen Secretario **Meine** angeleget worden, als da der **Blauen** allemahl in Vorrath zu haben ist, die **Neu Märkische** und **Pommersche** Stadte können demselben zu sich von dem **Brandenbischen**, die **Chur Märkische** und **Magdeburgische** aber von dem **Wellinschen Lager** zu aller Zeit empfangen, und auch der E. nter mit dem vorhin gemählten gewestenen Preise **5. R.** bezuzogen werden; Es soll auch denen **sicheren** Kauf Leuthen einzle Monat Credit nach Besichten gegeben werden, die dar d. jahrende aber haben 2. pro Cent **Rabba** zu genießen. Welches hiedurch zu der **Apotheker, Färber, Tuchmacher, und** übrigen Kauf Leuthen **Wissens** off bekandt gemacht wird. Berlin den 11. April 1740.

Königl. Preussische Directorium des Potsdamischen Was en-Hauses.
Es ist war ad Instantiam einigel Creditorum d. s. Hauptmann von **Grellen**, **Terminus Subhastatorum & Licitationis** des **Guthes** einigel Creditor auf den 28. Sept. c. bey dem **Königl. Hoff-Gerichte** zu **Stettin** angeleget worden, allein weil a. er der Hauptmann von **Grell** das **Guth** **Coppin** bereits an den **On. Hauptmann von Jagow** veräußert, und von dem **Kauff-Prætor** die Creditores, weide den Hauptmann von **Grellen** auf **Coppin** treffen, befriediget werden, der **Pr. Hauptmann von Jagow** auch bereits den **Licentianten** vor **Ritter** und **seiner** **Frauen** **Swester**, gegen **Besten** ihres **Nichts** abhandelt, so wird solches hiedurch **nothen** damit niemand sich **Mühe** machen dürfte auf **Cerpilin** zu bestehen.

So **Beifensberg** macht sel. **Johann Kreitlowen** **Wittne** beandt, wie sie bezuzog, ihre Creditores in Zeit von 4. Wochen mit **baaren** **Gelde** zu contentiren; Es können also diejenigen, welche eine Anforderung an sie haben, den 29. Aug. a. c. zu **Roths-Haus** d. hiesig sein melden, und ihre Forderungen **zufahren**.

In **Abtheilten** **Guth** **Wald** ansm **Verwalter** **Hofe**, **sehen** 180. Rthlr. **Friedrich Stoltsenburgs** **Pappillen-Gelder**, welche binnen 4. Wochen abgeholt zu werden verlanget werden.

Der 30. Rthlr. **Werren** **sehen** in **Wald** **insbaar** **verleiget**; So seine nun selbige binnen 4. Wochen nicht empfanget werden, und man dieselbe **verkaufen**, und **terme** **nicht** mehr **responsable** **antwort** **seyn**, welches den **Interessenten** **heimt** zur **Nachricht** **beandt** **gemacht** **wird**.

Nachdem auf **specialer** **Concession** **Ihro** **Königl. Majestät** in **Preussen** **unter** 12. **Julii** c. **anter** **Directorium** des **Geheimen** **Juths** **Rath** von **Küller** c. **eine** **nach** **unten** **stehenden** **Plan** c. **unter** **Licentia** **u** **Berlin** c. **publiceret** **und** **hiesig** **Comitair** **Adresse** **zum** **Collecteum** **und** **Ausgebung** **der** **Loose** **bestellet** **wor** **den**; So haben diejenigen, welche hiedurch zu **interessiren** **gedenken**, sich **nunmehr** **ad** **die** **hiesigen** **Adress-Comitair** zu melden und **gegen** **baare** **Bezahlung** **der** **Loos-Zettel** zu **gemuthigen**; Die **gebundene** **Einrichtung** **derselben** **wird** **ohn** **entgeltlich** **anzugeben**.

Plan der Berlinischen grossen LOTTERIE.

So seine jetzt **verleirende** **Königl. Majestät** in **Preussen** **an** **Franken** **aller** **an** **dieselbe** **vernünftl.** **und** **gwar** **unter** **Directorium** des **Geheimen** **Juths** **Rath** **und** **Ober-Appellations-Gerichts** **Karl** **Herrn** **von** **Näfker**, **im** **hiesigen** **Hoff- und** **Cammer-Verord** **des** **Herrn** **Joann** **von** **Wass.** **und** **des** **Herrn** **Hoff-Raths** **Glörin**. Es ist **selber** **solche** **nur** **aus** **einer** **Classe** **von** 100000. Rthlr. **und** **diese** **von** 20000. **Rosten**, jedes **Loos** **c. 5. Rthlr.** **wo** **unter** **4028.** **weiss** **importante** **Gewinne** **und** **Premien**. Die **ganze** **Lotterie** **ist** **folgender** **Gestalt** **geuert**.

20000. Loofe.	1 Loof 5. Rthlr.	Facit 100000. Rthlr.	An	Premien	
Guthe Loofe					
1	Das Haus	Rthlr. 24000	Das erste Loof so gezogen wird, erhält außser seinem Gewinn.		
1	a Rthlr. s	s s 6000	dito das letzte		200 Rthlr.
1	a s s s	s s 5000	vor die s s	24000	200
1	a s s s	s s 4000	nach die s s	6000	175
1	a s s s	s s 3000	vor die s s	24000	175
2	a 2000 s	s s 4000	nach die s s	6000	150
3	a 1000 s	s s 3000	vor die s s	6000	150
4	a 500 s	s s 2000	nach die s s	5000	100
5	a 400 s	s s 2000	vor die s s	5000	100
6	a 300 s	s s 1800	nach die s s	4000	100
10	a 200 s	s s 2000	vor die s s	4000	100
11	a 150 s	s s 1650	nach die s s	3000	75
25	a 100 s	s s 2500	vor die s s	3000	75
30	a 75 s	s s 2250	nach die s s	2000	50
30	a 60 s	s s 1800	vor die Erste s s	2000	50
100	a 50 s	s s 5000	nach die Zweyte s s	2000	50
100	a 30 s	s s 3000	vor die Zweyte s s	2000	50
150	a 18 s	s s 2700	nach die Erste s s	1000	25
300	a 10 s	s s 3000	vor die Erste s s	1000	25
3225	a 6 s	s s 19350	nach die Zweyte s s	1000	25
			nach die Dritte s s	1000	25
4005	Summa	s s 98050			
22	Premien	s s 1950			
4028	Summa	s 100000	Rthlr.	22	Summa 1950 Rthlr.
	Der guten Loofe und was gezogen wird.				

II. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 3. bis den 10. Aug. 1740.

- Den 3. Aug. Parniger Thor, Dr. Rittmeister von Winterfeld, vom jung Waldauischen Regiment, gehet gleich durch. Dr. von Håsen, log. in der goldenen Traube. Dr. von Solings aus Dinter-Pommern. Anclammer Thor, die Frau General-Majorin von Borch, aus Wangerin, kommt von Stralsund, log. bey der Frau Dohm-Probstin von Köllern.
- Den 4. Aug. Parniger Thor, Dr. von Weyher, kommt von Berlin, log. im schwarzen Adler.
- Berliner Thor, Dr. von Darau, aus Labbeck in Dinter-Pommern, log. in 3. Pohlen.
- Den 5. Aug. Parniger Thor, Dr. Lieut. von Gunstow, in Kåserlichen Diensten, vom Schmeekauischen Regiment. und Dr. Lieut. von Gundorf, in Sächsischen Diensten, gehen gleich durch. Dr. Rittmeister von Mitsig außer Diensten, log. in 3. Pohlen. Dr. Clericus, log. bey Hn. Hoff-Rath Albinus.
- Den 6. Aug. Parniger Thor, Dr. von Köller. Dr. Burgmeister Dieckhoff, aus Stargard, und der Dr. Secretair, Müller, aus Rügenwalde, log. in 3. Cronen.
- Berliner Thor, Dr. Rathke, Kaufmann aus Stralsund, log. bey Hn. Rathke.
- Den 7. Aug. Parniger Thor, Dr. Cap. Eberling, in Rußischen Diensten, gehet gleich durch.
- Den 8. Aug. Parniger Thor, Dr. Stall-Meister Damsow, gehet durch. Dr. Amtmann Sydow, aus Döls, log. im goldenen Engel. Dr. von Weyher, kommt vom Sartin, log. im schwarzen Adler.
- Berliner Thor, Dr. Cap. von Osten, außer Diensten, kommt vom Pentzlin, log. im Potsdam.
- Den 9. Aug. Parniger Thor, Dr. Senator Engelke, aus Stargard. Dr. Reddemeier und Dr. Gerhard, aus Rügenwalde.
- Berliner Thor, Dr. Cap. von Forcade, vom Detschauischen Regiment, log. bey der Frau Canteniusin.
- Anclammer Thor, Dr. Lieut. von Rode, vom Sächsischen Bataillon, gehet gleich durch. Dr. Hagen und Dr. Cobrisel, Kaufleute aus Engelland, log. in 3. Cronen.

12. Copulirt- und ehelich eingesegnet in Stettin.

Vom 3. bis den 10. Aug. 1740.

- Bey der St. Nicolai-Kirche, Johann Raschband, ein Alt-Schuffer mit Anna Margaretha Ebenotz, Carl Borius, ein Scherfensieger zu Meerwalde, mit Jungfer Maria Pocken.

Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Nahmen.

Vom 3. bis den 10. Aug. 1740.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 3. Aug. sind alhier abgegangen 166 Schiffe.

- No. 167 Schiffer Hans Gaude, dessen Schiff die Hoffnung, nach Königsberge mit Salz.
- 168 Gotfried Fischer, dessen Schiff Christina, nach Grünshwade mit Schiffs-Holz.
- 169 Samuel Woyonack, dessen Schiff der ringende Jacob, nach Wolgast ledig.
- 170 Christoph Schand Sen, dessen Schiff Anna Regina, nach Königsberg, mit Emigranten.
- 171 Jacob Kruse, dessen Schiff St. Johannes, nach Penamünde mit Pappens-Sträbe.
- 172 Christoph Christensen, dessen Schiff der junge Tobias, nach Stralsund mit Weisse.
- 173 Jochen Gravis, dessen Schiff Fortuna, nach Penamünde mit Weidensch.
- 174 Detloff Rilsohn, dessen Schiff die Hoffnung, nach Wolgast ledig.
- 175 Jacob Brandenborg, dessen Schiff St. Johannes, nach Demmin mit Salz.
- 176 Jochen Hövener, dessen Schiff Sophia, nach Penamünde mit Glas.
- 177 Christn van Bugg, dessen Schiff St. Michael, nach Copenhagen mit Schiffs-Holz.
- 178 Carlzen Earstensen, dessen Schiff die verguldete Earpe, nach Wolgast ledig.
- 179 Hans Knüppel, dessen Schiff der Engel Gabriel, nach Copenhagen mit Schiffs-Holz.
- 180 Michel Zillmer, dessen Schiff die Stadt Berlin, nach Petersburg mit Läder und Glas.
- 181 Jacob Dloß, dessen Schiff die Hoffnung, nach Wolgast ledig.
- 182 Michel Schaur, dessen Schiff St. Michael, nach Penamünde mit Porzellan.
- 183 Jochen Schwarz, dessen Schiff die Hoffnung, nach Penamünde mit Salz.
- 184 Johann Nüste, dessen Schiff Jungfer Christina, nach Königsberg mit Salz.
- 185 Johann Lütke, dessen Schiff St. Johannes, nach Königsberg mit Salz.
- 186 Christian Drecher, dessen Schiff der ringende Jacob, nach Königsberg mit Salz.

186 Summa derer bis den 10. Aug. alhier abgegangenen Schiffe.

Angekommene Schiffer und derer Schiffe Nahmen.

Vom 3. bis den 10. Aug. 1740.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 3. Aug. sind alhier angetommen 246 Schiffe.

- 247 Heinrich Wend, dessen Schiff Fortuna, von Demmin mit Geträde.
- 248 Christian Thoms, dessen Schiff Michael, von Rügen mit Sehen.
- 249 Valentin Schaur, dessen Schiff der ringende Jacob, von Stralsund mit Geträde.
- 250 Daniel Schmidt, mit seiner Jagdt, von Demmin mit Geträde.

251 Christoph Krüger, dessen Schiff Dorothea, von Rügen mit Geträde.

252 Carl Bagemühl, dessen Schiff Dorothea, von Rügen mit Geträde.

253 Jochen Lütke, dessen Schiff St. Johannes, von Colberg ledig.

254 Jochen Nüste, dessen Schiff Jungfer Christina, von Colberg ledig.

255 Friederich Haacke, dessen Schiff Mercurius, von Penamünde mit Geträde.

256 Jochen Paulsdorff, dessen Schiff die Hoffnung, von Amsterdam mit Stück-Güter.

257 Earstzen Earstensen, dessen Schiff die verguldete Earpe, von Königsberg mit Geträde.

258 Jacob Rüdter, dessen Schiff der Marggraf von Anspach, von Königsberg mit Geträde.

259 Peter Kettelhoh, dessen Schiff St. Peter, von Königsberg mit Geträde.

260 Michel Hirwig, dessen Schiff Maria, von Königsberg mit Geträde.

261 Johann Hillmann, dessen Schiff die 2. Gebrüder, von Penamünde mit Geträde.

262 Martin Ranten, dessen Schiff St. Michael, von Königsberg mit Geträde.

263 Michel Krüger, dessen Schiff Maria, von Colberg mit Weidensch.

264 Martin Wids, dessen Schiff die 2. Brüder, von Penamünde mit Geträde.

265 Michel Schröder, dessen Schiff Maria, von Penamünde mit Geträde.

266 Martin Deemer, dessen Schiff St. Peter, von Grünshwade mit Geträde.

267 Michel Sonntag, dessen Schiff die Hoffnung, von Rügen mit Hering und Stock-Fisch.

268 Christian Dstreich, dessen Schiff Dorothea, von Penamünde mit Geträde.

269 Heinrich Vaulsten, dessen Schiff der junge Daniel, von Rügen mit Geträde.

270 Christian Wels, dessen Schiff Maria, von Penamünde mit Geträde.

271 Erdmann Zan, dessen Schiff Jungfer Anna, von Wolgast mit Kreppe.

272 Lorenz Madenow, dessen Schiff die weisse Taube, von Penamünde mit Geträde.

273 Daniel Braunschweig, dessen Schiff Jungfer Catharina, von Königsberg mit Geträde.

274 Friederich Wendemann, dessen Schiff St. Johannes, von Demmin mit Geträde.

275 Christoph Kroloff, dessen Schiff Abraham, von Königsberg mit Geträde.

276 Martin Schröder, dessen Schiff St. Johannes, von Penamünde mit Geträde.

277 Paul Wegner, dessen Schiff Regina, von Penamünde mit Geträde.

279 Kroleff Jansen, dessen Schiff Louisa, von Königsberg mit Geträde.

279 Michel Neumann, dessen Schiff St. Michael, von Penamünde mit Geträde.

280 Jacob Müller, dessen Schiff Sophia, von Penamünde mit Geträde.

280 Summa derer bis den 10. Aug. alhier angetommenen Schiffe.

An Geträyde ist zur Stadt gekommen.

Dom 3. bis den 10. Aug. 1740.

	Wispel	Scheffel
Weizen	1.	16.
Roggen	585.	3.

	9.	12.
Beste Malz		
Haber		29.
Erbsen	4.	1.
Buchweizen		1.
Summa	601.	8.

12. Woll- und Geträyde-Markt-Preyse in Vor- und Hinter-Pommern.

Dom 3. bis den 10. Aug. 1740.

zu	Wolle der Stein.	Weizen. Wispel.	Roggen. der Wispel.	Beste. der Wispel.	Malz. der Wispel.	Erbsen. der Wispel.	Haber. der Wispel.	Buchweiz. der Wispel.	Doysen. der Wispel.
Stettin	4 R. 4 gr.	52 R.			22 R.				10 R.
Uckermünde	Ist nichts	zur Stadt	gebracht	wornden.					
Anclam d. l. St.	1 R.				19 R.				13 R.
Ufedom	2 R.		36 R.	24 R.	25 R.				14 R.
Demmin der l. St.		48 R.	zu Markt	gebracht	24 R.	36 R.	16 b. 18 R.		8 R.
Trepto an der L. See der l. St.	Ist nichts			wornden.					
Pasewalk d. l. St.	1 R. 20 gr.	60 R.	36 R.	24 R.	24 R.	40 R.	18 R.	36 R.	10 R.
Neuwarp			36 R.						
Garz	Haben	nichts	eingesandt.						
Gollnow					28 R.				9 b. 10 R.
Stargardt	3 b. 4 R.	52 R.							
Daber	Haben	nichts	eingesandt.						
Damm									
Wanzerin	4 R.	Sonst	nichts	zu Markt	gebracht	wornden.			
Wassow									
Lades	Haben	nichts	eingesandt.						
Megenwalde									
Kreyenwalde	Ist nichts	zur Stadt	gebracht	wornden.					
Hahn		56 R.	36 R.	32 R.		48 R.	20 R.		10 R.
Kiddichow									
Krausgarden	Haben	nichts	eingesandt.						
Plathe									16 R.
Wollin		52 R.	37 R.	27 R.					
Mügenwalde	Ist nichts	zu Markt	gebracht	wornden.					
Cammin	Ist nichts	zu Markt	gebracht	wornden.					
Greiffenbasen	Ist nichts	Dat	nichts	eingesandt.					
Greiffenberg	3 R. 10 gr.	Sonst	nichts	zu Markt	gebracht	wornden.			
Trepto an der St.									
Neu-Stettin	Haben	nichts	eingesandt.						
Polsin									
Cörlin									
Solberg	Ist nichts	zu Markt	gebracht	wornden.					
der leichte Stein									
Belgard	Dat	nichts	eingesandt.						
Cöplin	13 R. 8 gr.	48 R.							
Dublig	Dat	nichts	eingesandt.						
Schlawe	Ist nichts	zu Markt	gebracht	wornden.					
Solwe	Dat	nichts	eingesandt.						
Lauenburg	5 R.	40 R.	36 R.	28 R.		36 R.	14 R.		8 R.
Beerwalde	Dat	nichts	eingesandt.						

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Post-Ämtern vor 1. Gr. zu bekommen.